



Juli 2020

+++ Klaus Pavel verabschiedet +++ Elf Regionen bewerben sich bei RegioWIN 2030 +++
Leitthemen Bioökonomie und Wasserstoff +++ Aktive Bürgerbeteiligung +++ Hohe
Energieexpertise +++ Forum für Neustart nach Corona +++ Innovationsstrategie des Landes

RegioWIN 2030 – jetzt erst recht!



Im Februar 2020 – und somit kurz vor Beginn der Corona-Krise – haben wir den Wettbewerb RegioWIN 2030 gestartet, um in der EFRE-Förderperiode 2021-2027 die Erfolgsgeschichte des RegioWIN-Wettbewerbs fortzuschreiben.

Seitdem ist viel passiert. Die Corona-Pandemie hat massive negative Folgen für das Wirtschaftsleben im Südwesten mit sich gebracht.

Sie zeigt uns aber auch, wie wichtig es gerade jetzt ist, die richtigen Weichen für unsere Unternehmen und den wirtschaftlichen Wiederaufbau zu stellen. Wir müssen dabei unseren Mittelstand, unsere Leitbranchen und insbesondere die Zukunftstechnologien in den Blick nehmen. Innovationen sind essentiell für Baden-Württemberg!

Mit der Fokussierung auf die in der Innovationsstrategie des Landes skizzierten Zukunfts- und Wachstumsfelder wollen wir bisherige Stärken Baden-Württembergs kombinieren mit den Chancen, die sich durch neue, insbesondere technologische Entwicklungen bieten. RegioWIN 2030 soll hierfür die entscheidenden regionalen Strategie- und Entwicklungsprozesse systematisch und flächendeckend anstoßen und fördern. Erst recht angesichts der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen müssen wir ein agiles und aktives Innovationsgeschehen unterstützen, das Baden-Württemberg einen raschen wirtschaftlichen Wiederaufbau erleichtert und auch in Zukunft an der Spitze hält. Unterstützen Sie uns in der Erreichung dieser Ziele und bringen sich mit ganzer Kraft und Ihren Innovationen in RegioWIN 2030 ein. Viel Erfolg!

Ihre

Nicole Hoffmeister-Kraut

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Dank an Landrat Klaus Pavel

Nach 24 Jahren scheidet Klaus Pavel dieser Tage aus dem Amt des Landrats des Ostalbkreises. Damit gibt er auch seine Funktion als Sprecher des RegioWIN-Netzwerkes auf, die er seit 2016 mit Erfolg, Energie und Einsatz hervorragend ausfüllte. Landrat Pavel fungierte stets als umsichtiger Repräsentant und weitsichtiger Motor für die dezentrale Wirtschaftsförderung auf Landes- und EU-Ebene. Der bisherige stellvertretende Netzwerk-Sprecher Ralph Schlusche, Direktor des Verbandes Metropolregion Rhein-Neckar, übernimmt bis zur Neukonstituierung des Netzwerkes im Frühjahr 2021 kommissarisch den Vorsitz. Beim zweiten Online-Meeting des RegioWIN-Netzwerks am 22. Juli verabschiedeten sich die Akteure von Pavel offiziell und dankten ihm für sein Engagement mit einem zunächst virtuellen Geschenkkorb: Dazu präsentierten die Vertreter im Online-Meeting regionaltypische Produkte, die Pavel nun in einem echten Geschenkkorb erhält. Aufgrund der Corona-Situation finden auch in der zweiten Jahreshälfte keine Präsenztreffen statt. Es werden regelmäßige Online-Meetings durchgeführt.

Flächendeckend: Elf Regionen bewerben sich

Interessierte Regionen waren gebeten, bis zum 30. Juni ihre Lead-Partner zu benennen. Damit verbunden ist auch die Information, in welchem Zuschnitt sie jeweils antreten. Zum Stichtag haben sich elf Regionen für den RegioWIN2030 – Wettbewerb aufgestellt. Somit ist nun auch klar, dass Baden-Württemberg flächendeckend mit regionalen Strategiepapieren im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit vertreten ist. Auf der „RegioWIN 2030-Landkarte“ gibt es also keine „weißen Flecken“.

Weitere Lead-Partner für RegioWIN2030 benannt

Für das Wettbewerbskonzept RegioWIN2030 ist für die Region **Nordschwarzwald** die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) federführend. Gearbeitet wird an einer grenzüberschreitenden Forschungseinrichtung, die den Wissenstransfer zur Wirtschaft in den Bereichen Nachhaltigkeit, Recycling und Digitalisierung flankieren soll. Ansprechpartner ist Jochen Protzer (07231 – 15 43 69 0; info@nordschwarzwald.de).

Die Wettbewerbsregion **Südlicher Oberrhein-Hochrhein** mit ihrem Lead-Partner „Strategischer Partner - Klimaschutz am Oberrhein e.V.“ ist um den Landkreis Waldshut erweitert. Die Projektideen liegen unter anderem im Bereich Wasserstofftechnologie sowie Digital Health. Ansprechpartner ist Dr. Fabian Burggraf (0761 – 15 10 38 21; fabian.burggraf@klimaschutz-oberrhein.de).

Die Region **Neckar-Alb** wird durch die IHK Reutlingen koordiniert. Elf Innovationsträger bearbeiten und qualifizieren derzeit Projekte zu alternativen Lebensmitteln, Materialanalyse, personalisierter Medizin und Künstlicher Intelligenz. Ansprechpartnerin ist Eva Beckershoff (07121 – 20 11 54; beckershoff@reutlingen.ihk.de).

Lead-Partner für die gleichnamige Region ist die **TechnologieRegion Karlsruhe GmbH**. In Planung ist ein digitales Innovationszentrum, das Bürgern und Wirtschaft Digitalisierung, neue Technologien und Geschäftsmodelle vermittelt. Es sollen auch Experimentierräume, „Business Corners“ für Unternehmen sowie eine „Entertainment Lounge“ mit Holodeck für Virtual-Reality-Projekte entstehen. Ansprechpartner ist Jochen Ehlgötz (0721 – 402 44-712; jochen.ehlgoetz@technologieregion-karlsruhe.de).

Bioökonomie und Wasserstoff als Zukunftsthemen

Bioökonomie und „Grüner Wasserstoff“ sind in fünf von elf Regionen als Zielbereiche im Gespräch.

Bioökonomie thematisiert den Wandel zu einer effizienten und rohstoffschonenden Kreislaufwirtschaft mit erneuerbaren und biologischen Ressourcen. Mehr dazu in der Landesstrategie unter www.biooekonomie-

[bw.de](https://www.bw.de). Die Erzeugung von klimaneutralem – aus erneuerbarem Strom für die ansässige Industrie erzeugtem – „Grünen Wasserstoff“ fördert das EFRE-Programm übrigens nicht nur über RegioWIN. Die gesamte Wertstoffkette wird insbesondere im Rahmen des Programms „Wasserstoff-Modellregionen“ in Baden-Württemberg vom Umweltministerium gefördert: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/wirtschaft/ressourceneffizienz-und-umwelttechnik/wasserstoffwirtschaft/>.

Ostalbkreis: Aktive Bürgerbeteiligung

Die Initiative „Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis“ präsentiert auf der Homepage www.zukunft-ostalbkreis.de zurückliegende erfolgreiche Innovationsmaßnahmen und ruft alle Akteure wie auch die interessierte Öffentlichkeit auf, sich bis 7. August zu regionalen Zukunftsthemen einzubringen. „NiO-Botschafter“ werben dafür und formulieren ihre Visionen. Die Bevölkerung ist per Gewinnspiel aktiv eingebunden und kann im Chat Themen und Projektideen diskutieren.

Offenburg: RIZ Energie am Start

Nach zweijähriger Bauzeit ist das RegioWIN-Leuchtturmprojekt „Regionale Innovationszentrum für Energietechnik“ an die Hochschule Offenburg übergeben. Spektakulär: Live zur Übergabe brachten drei Schwer-LKW samt Polizeieskorte die 45 Tonnen schwere begehbare Klimakammer. Derzeit gehen alle Einrichtungen schrittweise in Betrieb. So kann die Hochschule im RIZ Energie ihre Forschungen bündeln und Ansprechpartner für Industrie und Gewerbe in Sachen Technik und Transfer sein. Die Einweihungsfeier ist für den 25. August 2020 geplant. Kostenpunkt für das RIZ Energie: 10 Millionen Euro, davon stammt die Hälfte aus EFRE-Geldern. Ein weiteres Fünftel ist direkt vom Land geflossen.

Save the Date! Wirtschaft nach Corona

Der Verband Metropolregion Rhein-Neckar veranstaltet am Montag, 14. September, 14 bis 16.30 Uhr, ein Online-Podium zum Thema: „Regionale Strategien zum Neustart der Wirtschaft – Wie kommen wir aus der Corona-Krise?“ Auf der Tagesordnung stehen sechs regionale Erfahrungsberichte mit Einblicken aus Brüssel und Baden-Württemberg. Nähere Informationen folgen zeitnah auf www.m-r-n.com

3

Innovationsstrategie des Landes

Die Fortschreibung der Strategie zur intelligenten Spezialisierung in Baden-Württemberg (Innovationsstrategie) wurde im Februar 2020 beschlossen. Als jetzt vorliegende 50-seitige Broschüre bietet die Strategie einen hervorragenden Überblick über die Zukunfts- und Wachstumsfelder wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0, nachhaltige Mobilität, Gesundheitswirtschaft, Ressourceneffizienz und Energiewende oder Bioökonomie. Sie ist ein übersichtlicher Einstieg ins Thema nachhaltige und intelligente Entwicklung in den Regionen sowie eine geeignete Begleitlektüre für den RegioWIN-Prozess. Download unter: <https://2021-27.efre-bw.de/operationelles-programm/>.

Redaktion:

neuland - Esbach 6 - 88326 Aulendorf - 07525 91044
Susanne Neumann, Josef Bühler und Johannes Riedel
www.neulandplus.de
info@neulandplus.de